Projekt

Modellierung und Gefahrenkarte Fluss Laveggio

Mit Hilfe von 2-dimensionalen Überflutungsmodellierungen ermittelt EBP die vom Fluss Laveggio ausgehende Gefährdung für die Gemeinden Mendrisio und Riva San Vitale. Als Endprodukte liegen Fliesstiefen- und Intensitätskarten sowie die Gefahrenkarte vor.

Der Laveggio gefährdet in den Gemeinden Mendrisio und Riva San Vitale zahlreiche Industrie- und Wohngebiete, bevor er in den Lago di Lugano mündet. Um den beiden Gemeinden ein aktuelles Planungsinstrument zur Verfügung zu stellen, lässt das Dipartimento del territorio des Kantons Tessin die Gefahrenkarte Hochwasser neu erarbeiten.

Unser Vorgehen

EBP aktualisiert die Hydrologie des Laveggio (Auswertung von Pegeldaten) und holt von Vertretern der Gemeinden und der Feuerwehr Informationen über frühere Hochwasserereignisse und die zu erwartenden Szenarien ein. Anschliessend erstellen wir ein zwei-dimensionales Überflutungsmodell für das Gerinne und die angrenzende Talebene. Das Modell kann mit Hilfe eines Hochwasserereignisses aus dem Jahr 2002 geeicht werden. Im Rahmen einer Feldbegehung plausibilisieren wir die modellierten Überflutungsflächen.

Technischer Bericht und diverse Karten

Die Endprodukte sind ein Technischer Bericht sowie verschiedene Karten: Intensitätskarten für HQ30 / HQ100 / HQ300 / EHQ, eine Gefahrenkarte, eine Schutzdefizitkarte und eine Parameterkarte. Alle Ergebnisse bereiten wir in einem

Auftraggeber

Dipartimento del territorio, Divisione delle costruzioni, Ufficio dei corsi d'acqua des Kantons Tessin

Fakten

Zeitraum	2017 - 2025
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Sonja Stocker
sonja.stocker@ebp.ch

Geodatenmodell auf.
Wir legen grossen Wert darauf, alle Arbeitsschritte und Entscheide mit den Gemeinden und dem Dipartimento del territorio abzusprechen und lückenlos zu dokumentieren. So kann das hydraulische Modell für später folgende Hochwasser- und Revitalisierungsprojekte verwendet werden, und das Thema Gefahrenkartierung ist bei den Gemeinden verankert.